

Kinder- und Jugendbeirat
Protokoll Plenarversammlung
14.11.2019

Über die 6. Plenarversammlung des kijub
am Donnerstag, den 14. November 2017, ab 18.00 Uhr, Beginn: 18.30 Uhr
Jugendcafé Camäleon, Vaduz

Anwesend:

Vorstand kijub: Johannes Rinderer, Christine Hotz, Julia Mayer, [Lisa Meier](#), Brian Haas, Alma Muhamedagic und Hanno Pinter

Gäste: [Alessia Blöchlinger \(Jugendrat\)](#), [Jennifer Rheinberger \(ASD\)](#), [Harald Kreuzer \(VBW\)](#), André Beck und Diana Gassner (Pfadfinder), Margot Sele (OSKJ), [Stefan Biedermann \(aha\)](#), [Stefan Lanz \(Ländler Nugschi\)](#), [Nicolas Marxer \(FC Triesen\)](#), Michael Schädler (Jubel), [Biona Krasniqi \(New Rave\)](#), [Lorena Beck](#), Leo Veit und Claudia (OJA), Perter Frick (SZU) und Ilona Foser

Entschuldigt:

Vorstandsmitglied Patrick Marxer

Inhalt

Inhalt	1
Nr. 01 Begrüssung und Vorstellung des aktuellen kijub	2
Nr. 02 Wahl Stimmzähler	2
Nr. 03 Genehmigung Protokoll der letzten Plenarversammlung.....	2
Nr. 04 Rückblick.....	2
Nr. 05 Vorstellung und Wahl der neuen Kandidaten für den kijub 2020/2021	5
Nr. 06 Wahlergebnis kijub 2020/2021	5
Nr. 07 Wahl der Funktionen.....	5
Nr. 08 Verabschiedung des kijub 2018/2019.....	5
Nr. 09 Varia.....	6
Nr. 10 Verabschiedung und Ausklang	6

Nr. 01 Begrüssung und Vorstellung des aktuellen kijub

Der Präsident des kijub Hanno Pinter begrüsst alle Anwesenden zur 6. Plenarversammlung. Er begrüsst die Anwesenden Organisationen alle namentlich. Besonders bedankt er sich beim Camäleon für ihre Unterstützung.

Hanno stellt den aktuellen kijub Vorstand vor: Johannes Rinderer, Christine Hotz, Julia Mayer, Lisa Meier, Brian Haas, Alma Muhamedagic, Patrick Marxer und Hanno Pinter.

Nr. 02 Wahl Stimmenzähler

Mit dem Jugendrat, aha, OJA, VBW, Pfadfinder, Jubel, New Rave und der Ländle-Jungschi sind 8 Stimmberechtigte Organisation anwesend.

Brian Haas stellt sich als Stimmenzähler zur Verfügung. Margot Sele und Peter Frick werden einstimmig gewählt.

Nr. 03 Genehmigung Protokoll der letzten Plenarversammlung

Das Protokoll der letzten Plenarversammlung wird zur Genehmigung vorgelegt und mit einigen Enthaltungen genehmigt.

Nr. 04 Rückblick

Hanno berichtet über die letzten zwei sehr arbeitsintensiven Jahre. Das kijub Profil wurde geschärft und auch die Aufgaben – nach innen und aussen – klarer und deutlicher definiert.

Seit der letzten Plenarversammlung ist wieder einiges passiert. Wir haben, aufbauend auf die Arbeit unserer Vorgänger, wo es in erster Linie um inhaltliche und rechtliche Fragen ging, Statuten und Leitlinien erarbeitet und in weiterer Folge um das Erscheinungsbild des kijub, den Focus auf die Umsetzung unserer Ziele und wie wir diese bestmöglich erreichen, gelegt. Dabei ging es uns darum, wie wir unseren Auftrag direkt in die Gemeinden und insbesondere in die Jugendkommissionen tragen können. Wie wir griffiger und sichtbarer werden.

Mit der Revision des Kinder- und Jugendgesetzes vom Dezember 2008, ist die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen gesetzlich verankert. Im Rahmen dieser Revision wurde auch die Schaffung des Kinder- und Jugendbeirats festgeschrieben. Dieser wurde dann vor 10 Jahren, gegründet.

Die Ziele

Es ist sicherzustellen, ...

...dass junge Menschen bei politischen und gesellschaftlichen Entscheidungen - die ihr Lebensumfeld betreffen - mitreden und mitbestimmen können.

...dass die politische Integration der Interessen und Meinungen junger Menschen gefördert und eingefordert wird.

...dass Kinder- und Jugendrelevante Themen in die Öffentlichkeit getragen werden.

...dass Kinder und Jugendliche, sowie Gemeinden Unterstützung bei partizipativen Projekten erhalten.

...dass Kinder- und Jugendpolitik vernetzt wird.

10-jähriges Jubiläum

In 10 Jahren kijub, haben wir ca. CHF 70'000.- an Förderungen ausschütten können und ca. 60 Projekte begleitet. In Liechtenstein mag das nicht als allzu viel erscheinen, aber es waren in erster Linie Projekte die sonst keine Förderung oder zu wenig Förderung bekommen hätten und womöglich gar nicht umgesetzt hätten werden können.

Es waren partizipative Projekte und nachhaltige Projekte die über einen längeren Zeitraum liefen, von Jugendlichen stammen oder umgesetzt wurden.

Es ist inzwischen so, dass in allen Gemeinden Beteiligungsmodelle greifen. Und es werden von Jahr zu Jahr mehr. Gemeinden haben mit den Jugend Arbeiterinnen und Jugendarbeitern Experten vor Ort und nutzen dieses Know-How. Aber das Bewusstsein, jugendrelevante Themen aufzugreifen und Kinder- und Jugendliche zu "hören", war nicht immer bzw. überall selbstverständlich. Diese Selbstverständlichkeit kommt Schritt für Schritt. Und das ist Teil unsere Aufgabe.

Wenn sich junge Menschen aktiv in ihr Umfeld einbringen wollen, müssen wir als Erwachsene ihnen die Möglichkeiten dazu bieten und sie ihrem Alter entsprechend, begleiten. Ihnen Chancen geben zu experimentieren, zu lernen, zu argumentieren, Kompetenzen zu erlangen um ihre Wünsche durchzusetzen und ihnen auch zeigen, dass nicht alles Wünschenswerte umsetzbar ist.

Was wir vor allem gegenüber den Gemeinden angesprochen haben, ist, dass es wichtig ist, dass in der Kommune möglichst viele Schlüsselpersonen (Gemeindeverwaltung, Schulleiter, Werkhofmitarbeiter, Abwarte...), neben der Politik die „Augen und Ohren“ offenhalten um etwaige Themen, die Jugendliche betreffen in die Jugendkommission zu tragen. Die politisch Verantwortlichen können jugendrelevante Themen an die Jugendarbeit weiterleiten und diese dann einen Beteiligungsprozess einleiten. So können wir nachhaltige Partizipation für Kinder und Jugendliche sicherstellen.

Klausur 2019

Bei der diesjährigen Klausur ging es darum, den kijub in der Öffentlichkeit sichtbarer zu machen. Dies hiess auch in den Medien vermehrt aufzutreten. Zeitungsartikel, Inserate und Interviews im FL1TV, waren das Ziel, das wir erreichen konnten.

Das Ergebnis

- Wir haben Redezeit in den Landesjugendkommissionssitzungen!
- Der kijub geht direkt auf die Gemeinden zu!
- Wir bringen unser Angebot mitten in die Jugendkommissionen!

- JUBEL ist durch die Mitgliedschaft vom aha ein Teil des kijubs!
- Direkt auf Jugendliche zugehen, ohne dabei aus den Augen zu verlieren, dass wir hochschwellig sind!
- Informationen direkt in und aus den Jugendtreffs!

Auszug aus geförderten Projekten:

- HALLE FÜR ALLE 2018
- ASSITJE LIECHTENSTEIN 2018 ("Association Internationale du Théâtre pour l'Énfance et la Jeunesse")
- JUGENDESESSION 2018
- OVERDOSE 2018
- FSP CAFE 2018
- JUGENDENERGY 2018
- NEUGESTALTUNG NEW RAVE 2018
- GLASHAUS 2019
- PLANKEN ROCKT 2019
- HOCHBEET 2019
- DIGITALE MEDIEN 2019
- VIELFALT STATT VORURTEILE 2019
- JEGENDESESSION 2019
- POETRY SLAM
- SOMMERCAMP RUGGELL

Vernetzung und Zusammenarbeit

Der Kinder & Jugendbeirat nimmt laufend an themenrelevanten Seminaren, Konferenzen und Vorträgen im In- und Ausland teil, sofern sie im Interesse des kijub sind, bzw. nicht Mitglieder des kijub in Doppelfunktion anwesend sind. Vernetzung und Zusammenarbeit mit anderen Kinder- und Jugendorganisationen ist dem kijub ein wichtiges Anliegen.

- JUBEL - Forum
- Vorausscheidung Jugendprojektwettbewerb
- Teilnahme am Treffen von Jugendhelfern in Liechtenstein
- Besuch aller Jugendkommissionen der Gemeinden
- Landesjugendkommissionstreffen
- IBK Internationale Bodenseekonferenz
- Vorbereitung Studienbesuch CH/FL (fand 2019 statt)
- Landesjugendkommissionssitzung
- JUBEL Werkstatt
- Vorstellung POSTER für Gemeinden, JUKOS und Landesregierung
- Europe goes Local (Studienbesuch CH/FL)
- Kinderlobby FL
- Allianz in den Alpen

- NGO Dialog – 30 Jahre UN Kinderrechtskonvention

Nr. 05 Vorstellung und Wahl der neuen Kandidaten für den Kijub 2020/2021

Die Kandidaten haben sich per Steckbrief vorgestellt. Die Steckbriefe wurden aufgehängt und verteilt. Zur Wahl für den neuen Kijub haben sich folgende Kandidatinnen und Kandidaten beworben:

- Christine Hotz (OJA)
- Alma Muhamedagic (JUKO Mauren)
- Julia Mayer (Pfadfinder)
- Michael Schädler (Jugendrat)
- Nicolas Marxer (FC Triesen)
- Biona Krasniqi (Jubel)
- Andrea Elmer (aha (abwesend))

Jede Organisation, die Anwesend und Mitglied der Plenarversammlung ist, hat eine Stimme, Organisationen die mit mehreren Personen vertreten sind, müssen sich auf einen stimmberechtigten Vertreter einigen.

Es werden 9 Stimmzettel verteilt.

Die Stimmen werden ausgezählt.

Nr. 06 Wahlergebnis Kijub 2020/2021

Brian Haas verkündet das Wahlergebnis. Alle 7 Kandidaten sind gewählt und der Kijub besteht neu aus: Andrea Elmer, Christine Hotz, Julia Mayer, Alma Muhamedagic, Michael Schädler, Nicolas Marxer und Biona Krasniqi.

Nr. 07 Wahl der Funktionen

Heute wird nur die Funktion des Präsidenten gewählt. Das Präsidium darf neu Biona Krasniqi übernehmen.

Nr. 08 Verabschiedung des Kijub 2018/2019

Hanno Pinter verabschiedet die fünf ausscheidenden Mitglieder:

- **Brian Haas**
- **Lisa Meier**
- **Patrick Marxer**
- **Johannes Rinderer**
- **Hanno Pinter**

Nr. 09 Varia

Abschliessendes Gruppenfoto kijub ALT, kijub NEU (Zeitung u. Homepage).
Sitzung wird geschlossen.

Nr. 10 Verabschiedung und Ausklang

Hanno Pinter bedankt sich im Namen des kijub und verabschiedet alle Anwesenden.

Ende der Sitzung 19:15 Uhr

Vaduz, den 14.11.2019

Protokoll erstellt von:

Alma Muhamedagic